



Kantonsschule Enge
Zürich

**Willkommen am Orientierungsabend
der Kantonsschule Enge**



4. Herr Meister kauft an einer Weinausstellung Wein ein. Er erhält auf den angeschriebenen Preis 10 % Ausstellungsrabatt. Weil er ein Freund des Verkäufers ist, reduziert ihm dieser den Rechnungsbetrag (Preis nach Abzug des Rabatts) bei Rotwein um weitere 8 %, bei Weisswein um weitere 6 %.
- a) Das Preisschild einer Kiste Weisswein zeigt CHF 650. Berechne, welchen Betrag Herr Meister schliesslich dafür bezahlen muss.



Porträt der Schule

Moritz Spillmann, Rektor
Louisa Reiss und Robin Fischer, SO

Neue Sprachen

Daniela Piroddi (Ita), Ivana Di Quinzio (Span),
Alexander Ionov (Ru), Lehrpersonen

Wirtschaft und Recht

Andrea Classen, Lehrerin

Handelsmittelschule

Andrea Classen, Lehrerin

Immersion / Akzent

Stephan Giess, Prorektor

Kunstoffach

Stephan Giess, Prorektor

Anmeldeverfahren

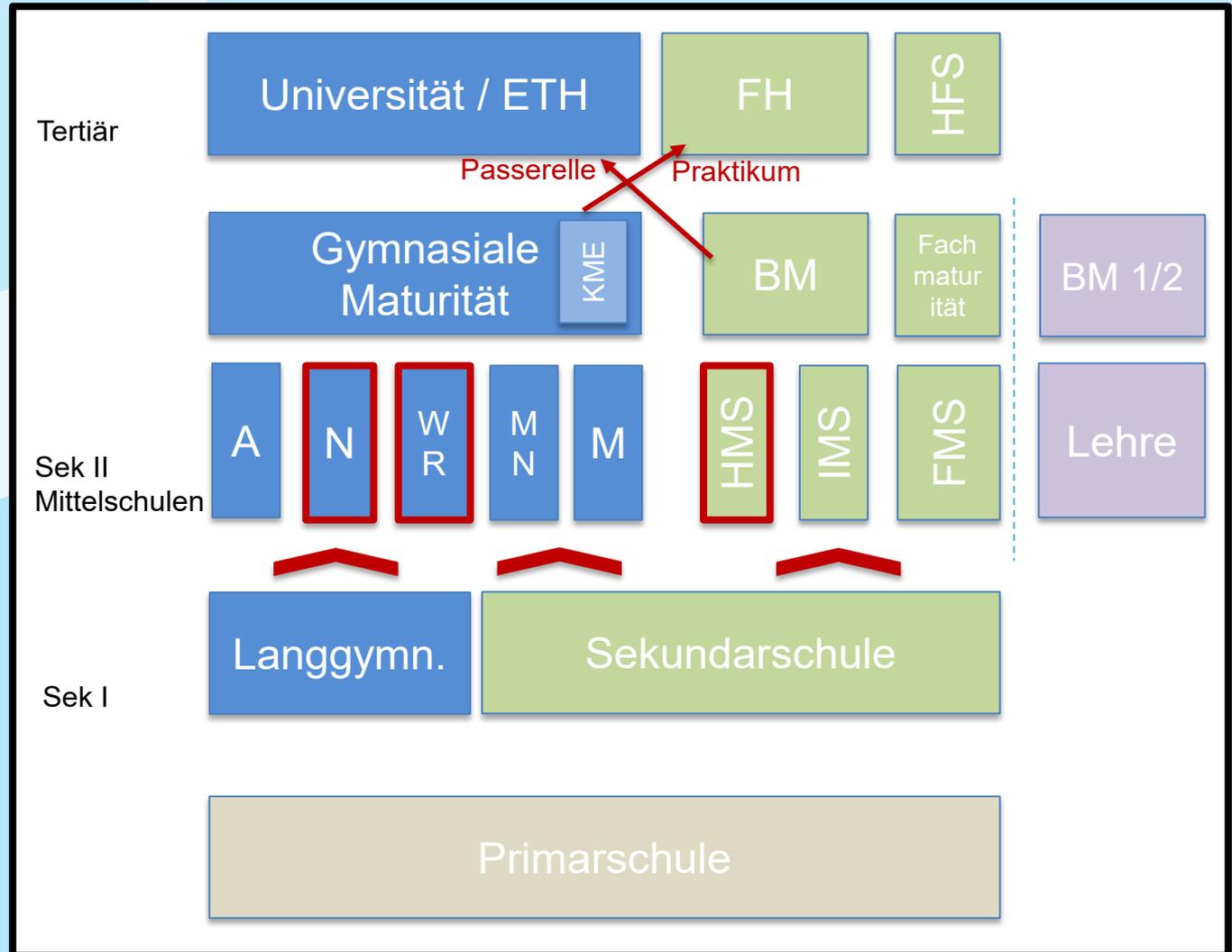
Beeke Rusch, Prorektorin



Viele Wege führen zum Ziel



Bildungswege der Mittelschulen



Angebote an der KEN



Das Gymnasium vermittelt persönliche Reife, die Hochschulreife und Gesellschaftsreife umfasst:

„Die Schülerinnen und Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die **Voraussetzung für ein Hochschulstudium** ist und die sie auf **anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet**.

(MAR, Art. 5)

Bildung muss erobert werden!



Kantonsschule Engge
Zürich

Neugier

Stressresistenz

Offenheit

Leistungsbereitschaft

Verantwortung





1050 Schülerinnen und Schüler
150 Lehrpersonen

20 Klassen Gymnasium mit Profil
Wirtschaft und Recht

12 Klassen Gymnasium mit Profil
Neue Sprachen

9 Klassen Handelsmittelschule
(HMS)

4 Immersions-Klassen WR
(Englisch / Deutsch)

4 Akzentklassen WR/N
(Internationale Zusammenarbeit
und Nachhaltigkeit)

Verantwortung und Engagement

Klarheit und Offenheit

Respekt und Wertschätzung

Leistungswille und Arbeitshaltung

Ordnung und Sorgfalt

Konfliktlösung



KEN-Code



Portrait der Schule

Bring Your Own Device (BYOD) / Informatik



Kantonsschule Enge
Zürich



BYOD

Device mit
Stiftfunktion

Website
konsultieren

Informatik

Promotionsfach

Mehr als die Summe der Teile



6. und 7. Januar 2022

mit Voranmeldung

- Schaulektionen
- Besuch regulärer Lektionen

Programm: Homepage beachten





Porträt der Schule

Moritz Spillmann, Rektor
Louisa Reiss und Robin Fischer, SO

Neue Sprachen

Daniela Piroddi (Ita), Ivana Di Quinzio (Span),
Alexander Ionov (Ru), Lehrpersonen

Wirtschaft und Recht

Andrea Classen, Lehrerin

Handelsmittelschule

Andrea Classen, Lehrerin

Immersion / Akzent

Stephan Giess, Prorektor

Kunstoffach

Stephan Giess, Prorektor

Anmeldeverfahren

Beeke Rusch, Prorektorin

SO Vorstand



Kantonsschule Enge
Zürich



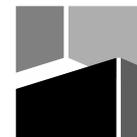


Was macht die
Schülerorganisation?

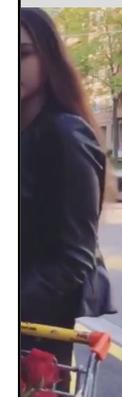
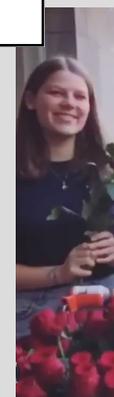
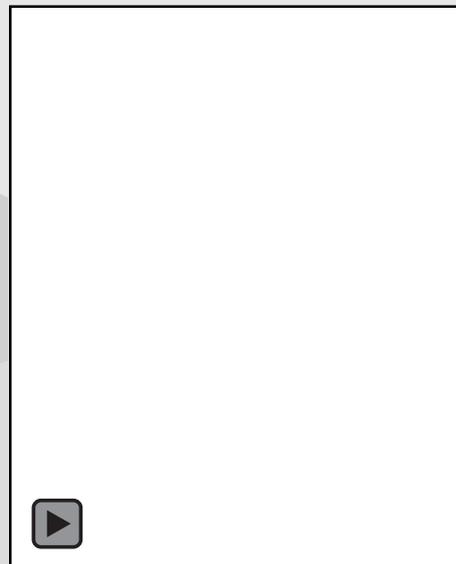
- Events
- Vertretung der Schülerschaft
- Soziales Engagement



Events



- Rosentag
- Glacetag
- Tischfussballturnier
- Volleyballturnier
- Osterevent
- Samichlaus Zmorge
- Food-Festival
- Maturfeier
- Hausfest (2020)
- Usw.....



Vertretung der Schülerschaft



- Konvente
- Kommissionen (z.B. Probezeit, Bring your own device)
- Kontaktgruppe



Soziales Engagement

- Spenden & Kleiderspenden
- Events mit Bedürftigen





Kontaktmöglichkeiten

- Mail: so@ken.ch
- Instagram: so_ken.2019
- SO-Zimmer



Porträt der Schule

Moritz Spillmann, Rektor
Louisa Reiss und Robin Fischer, SO

Neue Sprachen

Daniela Piroddi (Ita), Ivana Di Quinzio (Span),
Alexander Ionov (Ru), Lehrpersonen

Wirtschaft und Recht

Andrea Classen, Lehrerin

Handelsmittelschule

Andrea Classen, Lehrerin

Immersion / Akzent

Stephan Giess, Prorektor

Kunstoffach

Stephan Giess, Prorektor

Anmeldeverfahren

Beeke Rusch, Prorektorin



Grundlagenfächer

Schwerpunktfach
Wirtschaft und Recht

Schwerpunktfach
3. Fremdsprache

Ergänzungsfach

Maturitätsarbeit

Wahlfachkurse

Spanisch

Italienisch

Russisch

Englisch,

Entscheid in 4. Klasse,

*Bedingung: für Italienisch
anmelden.*



Warum eine Sprache als Schwerpunktfach wählen?



- Sprachunterricht ermöglicht den Kontakt mit dem Fremden, das immer zunächst ein sprachlich Fremdes ist.
- Durch Kommunikation mit Menschen aus fremden Sprachgebieten werden Vorurteile abgebaut und der Weg für menschliche, kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen, aber auch für die Übermittlung von Werten, Inhalten und Denkformen geebnet.
- Der Sprachunterricht fördert die Entwicklung und Systematisierung des Denkens, was Voraussetzung für eine kritische Auseinandersetzung mit sich und der Welt ist.

Warum Spanisch lernen?



- Weltsprache
- 585 Mio Menschen
- 21 Länder
- Eine der sechs Amtssprachen der UNO



Spanisch öffnet die Türen ...



Spanischfachschaft KEN



Kantonsschule Enge
Zürich



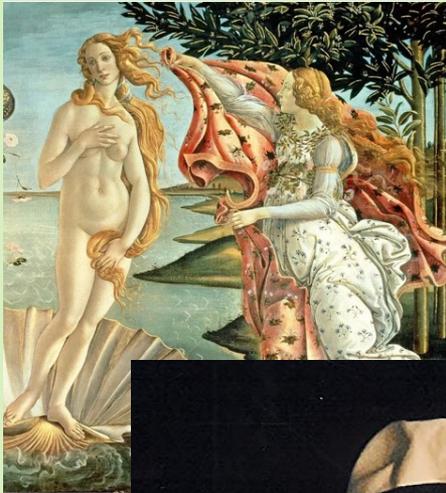
Warum Italienisch lernen?



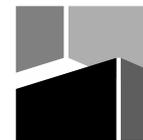
Deshalb Italienisch lernen!



- Landessprache:
Vorteil auf dem Arbeitsmarkt in
der Schweiz und im nahen
Ausland
- Nähe zur italienischen Schweiz
- Kunst, Musik, Literatur
- Interkulturelle Kompetenz
- Italianità in Zürich
- Reise ins Tessin und nach Italien



Vi aspettiamo!

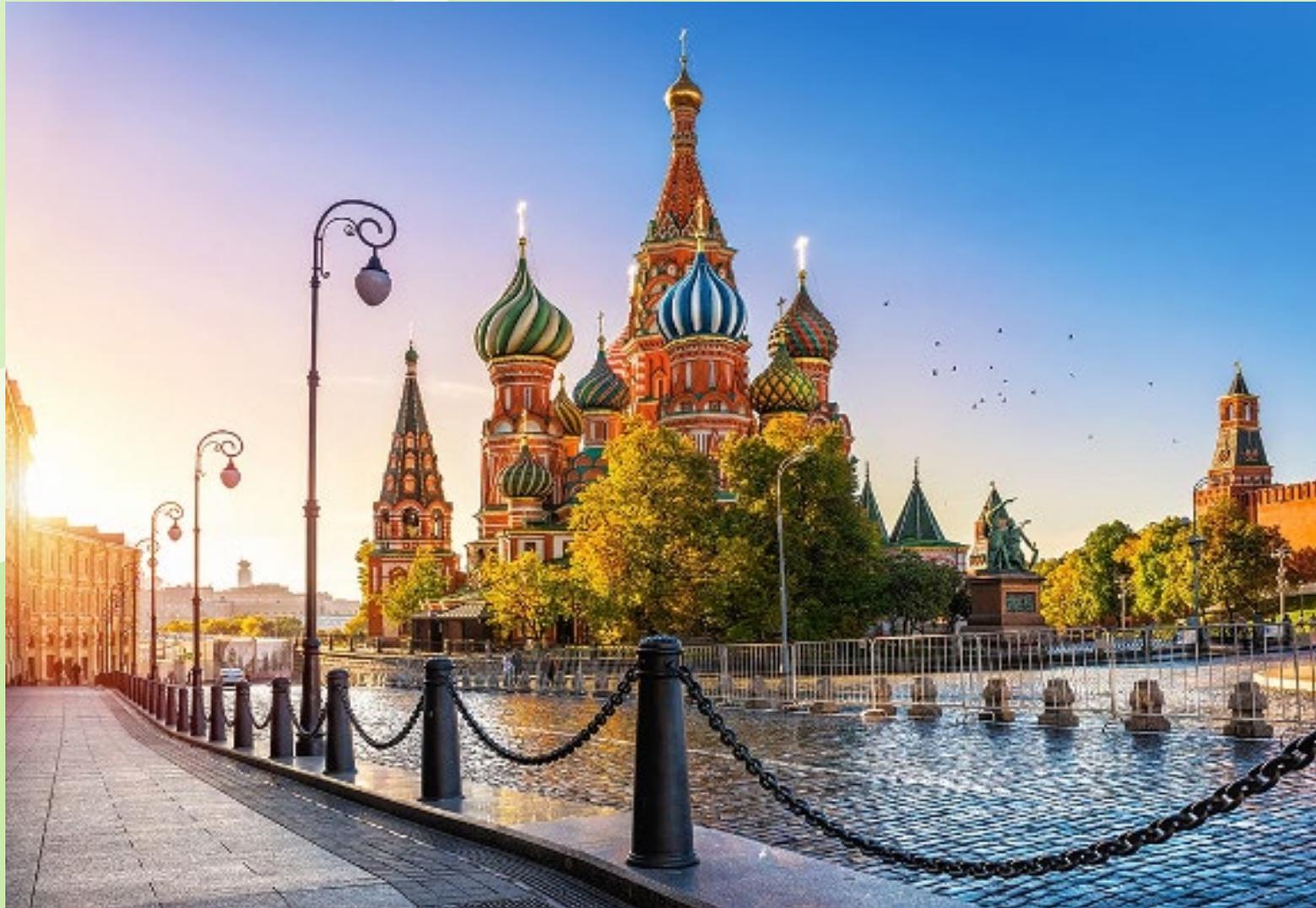


Kantonsschule Engle
Zürich





Schwerpunktfach Russisch





Wo spricht man „slawisch“?

Westslawische Sprachen



Polen



Slowakei



Tschechien

Ostslawische Sprachen



Russland



Ukraine



Weissrussland

Südslawische Sprachen



Bosnien



Bulgarien



Kroatien



Mazedonien

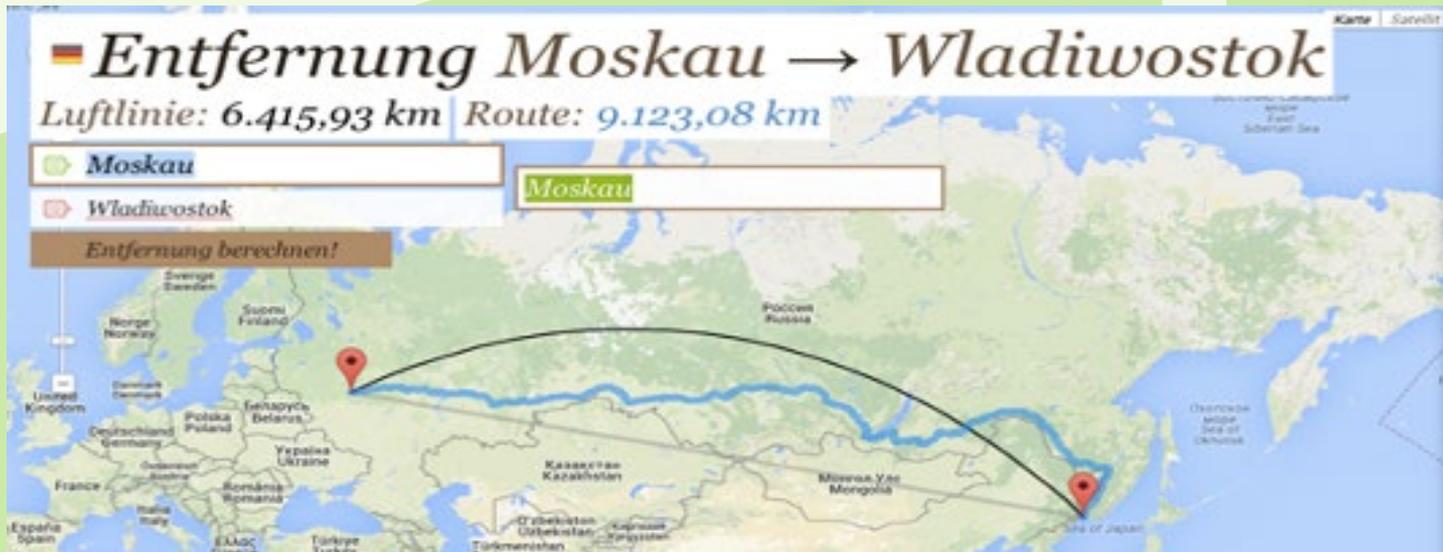
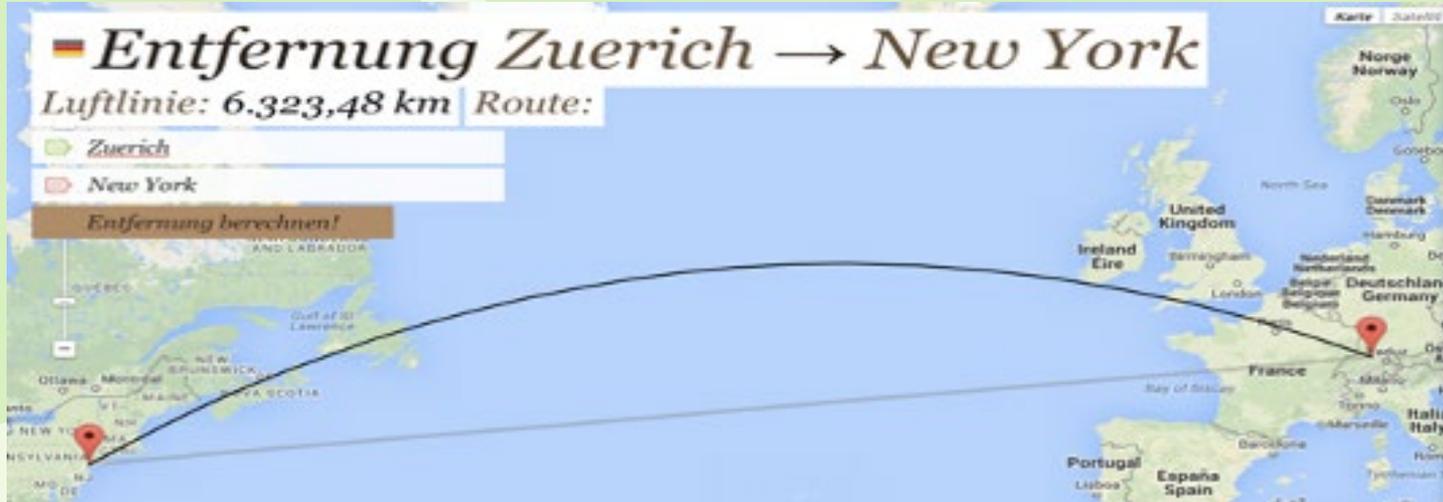


Serbien



Slowenien

Flächenmässig das grösste Land der Welt

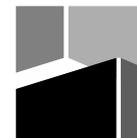




Menschen, Kultur, Geschichte, Geografie



Russisch, Lektion 1



Kantonsschule Engge
Zürich

КАКАО

МЕТРО

КОСМОС

РЕСТОРАН



KEN - Russlandreisen





Porträt der Schule

Moritz Spillmann, Rektor
Louisa Reiss und Robin Fischer, SO

Neue Sprachen

Daniela Piroddi (Ita), Ivana Di Quinzio (Span),
Alexander Ionov (Ru), Lehrpersonen

Wirtschaft und Recht

Andrea Classen, Lehrerin

Handelsmittelschule

Andrea Classen, Lehrerin

Immersion / Akzent

Stephan Giess, Prorektor

Kunstoffach

Stephan Giess, Prorektor

Anmeldeverfahren

Beeke Rusch, Prorektorin



- Profilbildendes Schwerpunktfach Wirtschaft & Recht
- Allgemeinbildend:
 - sprachlich-historisch
 - mathematisch-naturwissenschaftlich
 - musisch
- Stundentafel:
 - 1. Semester: Einführung in Wirtschaft & Recht
 - 2. – 8. Semester: SPF WR
- Stundendotation:
 - 1.-3. Klasse: 4 SL
 - 4. Klasse: 5 SL

Betriebswirtschaftslehre



**Wie funktionieren
Unternehmungen?**

Volkswirtschaftslehre



**Wie funktioniert das
Zusammenspiel vieler
Akteure einer
Volkswirtschaft?**

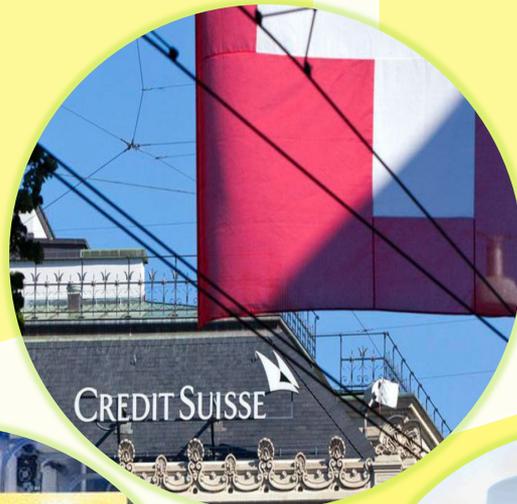
Rechtskunde



**Welche gesetzlichen
Regelungen sind im Alltag
relevant?**

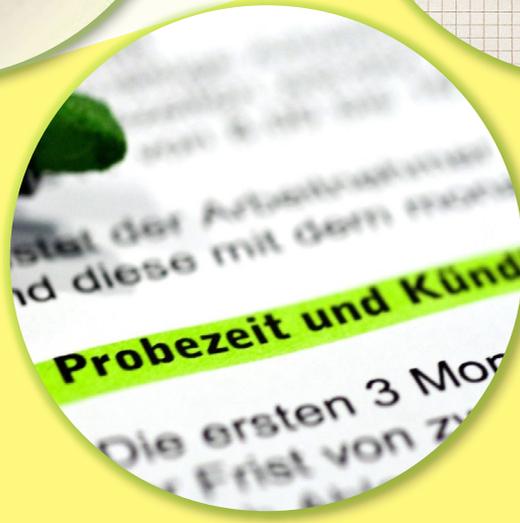
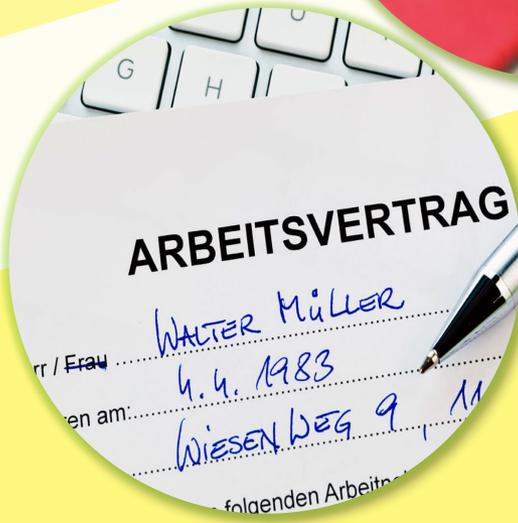
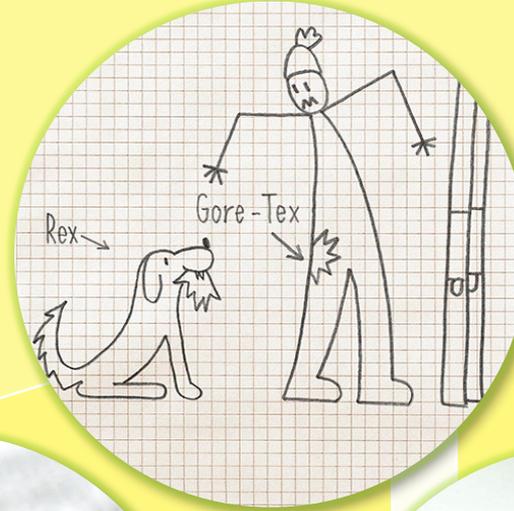
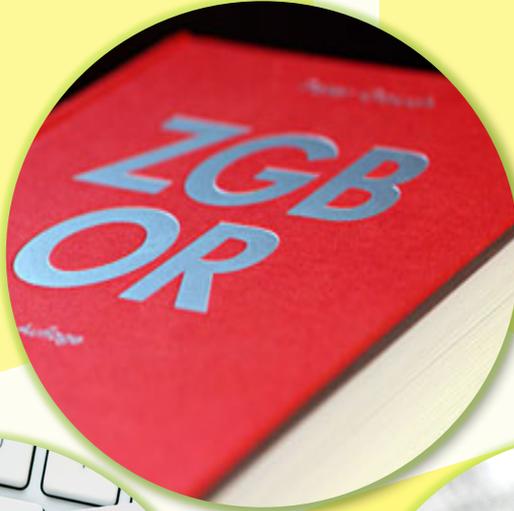


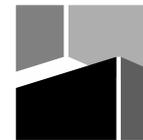
Betriebswirtschaftslehre





Rechtskunde





Volkswirtschaftslehre





- Durch den gymnasialen Unterricht in Wirtschaft und Recht sollen die Schülerinnen und Schüler erkennen, dass alles **Wirtschaften in Knappheitssituationen** und jede **Rechtssetzung und -anwendung bezogen auf Konfliktsituationen** erfolgt.
- Sie sollen ausserdem befähigt werden, **wirtschaftliche und rechtliche Zustände und Prozesse in einem Gesellschaftssystem wahrzunehmen und sich der Wertung bewusst zu werden**, die in jeder Gesellschaftsanalyse enthalten ist.
- Die Schülerinnen und Schüler gewichten die Zielsetzung nach fachspezifischen und ethischen Prinzipien, um so **ihrer menschlichen und staatsbürgerlichen Verantwortung** entsprechend zu handeln.



Monika Radvila



Karin Hunkeler



Susanne Kenel



Mirjam Sulser



Andreas Baggenstoss



Ricardo Grisch



Andrea Classen



Thomas Limacher



Joëlle Zwicky



Tina Neuenschwander



Frank Haydon



Sandra Weber



Daniel Hajdu



Clemens Loepfe



Porträt der Schule

Moritz Spillmann, Rektor
Louisa Reiss und Robin Fischer, SO

Neue Sprachen

Daniela Piroddi (Ita), Ivana Di Quinzio (Span),
Alexander Ionov (Ru), Lehrpersonen

Wirtschaft und Recht

Andrea Classen, Lehrerin

Handelsmittelschule

Andrea Classen, Lehrerin

Immersion / Akzent

Stephan Giess, Prorektor

Kunstoffach

Stephan Giess, Prorektor

Anmeldeverfahren

Beeke Rusch, Prorektorin

Die HMS-Formel zum Erfolg: Zwei – Drei – Eins



2 Abschlüsse:

das *EFZ Kauffrau/Kaufmann* (entspricht dem KV-Abschluss) und die *kaufmännische Berufsmaturität*

3 Jahre Vollzeitschule:

breite Allgemeinbildung und vertiefte wirtschaftliche Fachkenntnisse

1 Jahr Praktikum:

Einstieg in die Berufswelt
Zukunftsperspektiven realisieren



- HMS kann, wie das Gymnasium bereits im Anschluss an die 2. Sekundarschule besucht werden
- Schulisch organisierte kaufmännische Grundbildung
- HMS = 3. Weg zwischen Gymnasium und Berufslehre
- Möglichkeit für Jugendliche, sich weiterhin schulisch ausbilden zu lassen, aber zugleich eine Berufsqualifikation und eine Hochschulzulassung zu erreichen
- Praktisch in allen Wirtschaftssektoren tätig

HMS: Schwerpunkte des Unterrichts



Kantonsschule Enge
Zürich

Allgemeinbildende Fächer

- Deutsch
- Fremdsprachen: Französisch (DELF B2) | Englisch (First) | Spanisch oder Italienisch (2.+3. Klasse)
- Geschichte inkl. Staatskunde und aktuelle Weltpolitik
- Mathematik + Naturwissenschaften: Biologie | Chemie | Geografie

Schwerpunkte Wirtschaft und IT

- Betriebswirtschaft, Recht, Volkswirtschaft, Projekte WR (2. + 3. Klasse)
- Finanz- & Rechnungswesen
- IKA: Information, Kommunikation, Korrespondenz:
 - Informatikanwendungen (+ SIZ-Diplom)
 - Programmieren und Datenbanken
 - visuelle / auditive Kommunikation

Projektunterricht und berufliche Bildung

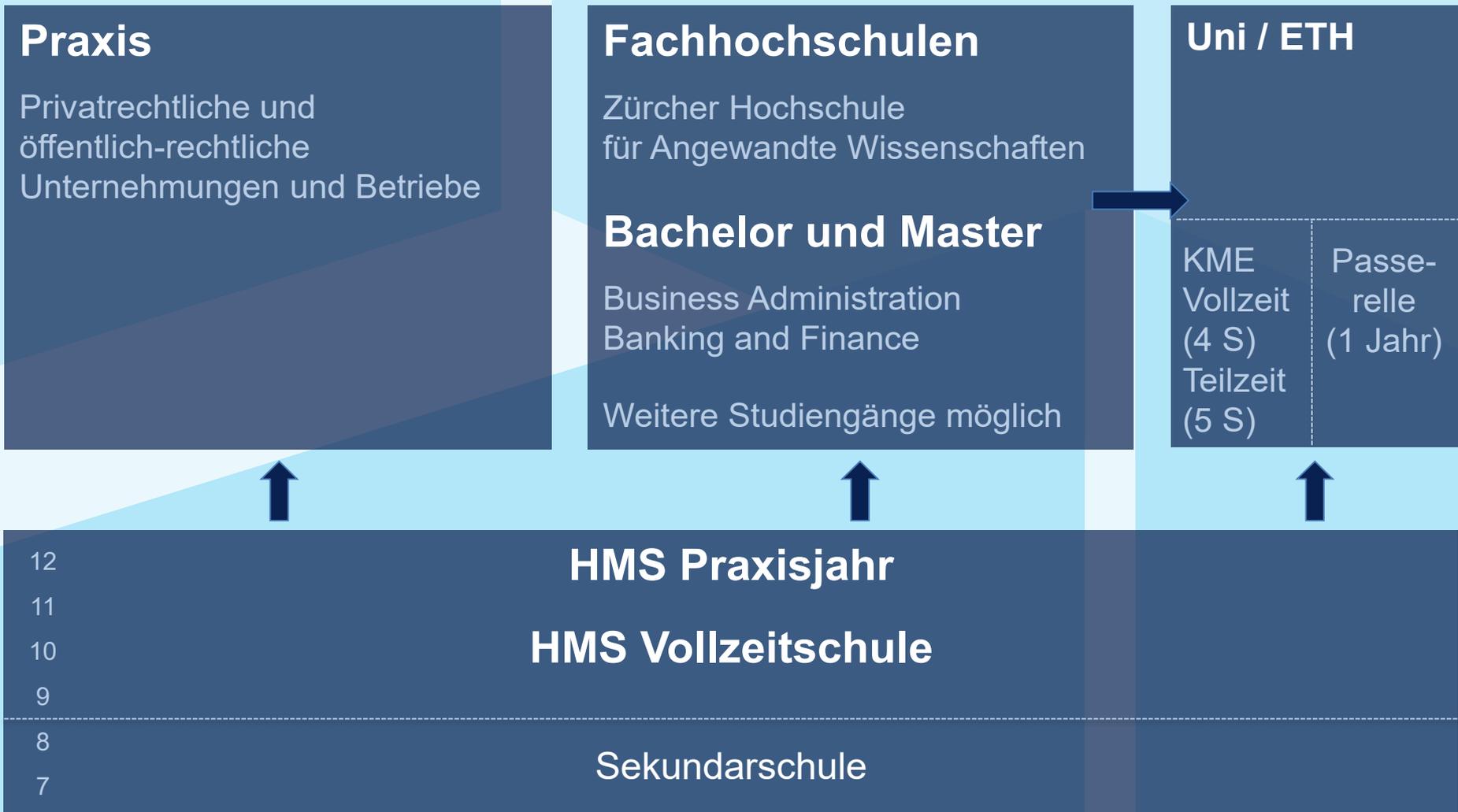
- IPT (integrierte Praxisteile): **Praxis in der Schule**: Projektmanagement, startups@ken, Module Handlungskompetenzen (z.B. Kundenberatung, Personaladministration, Business Knigge...)
- IDPA: Interdisziplinäre Projektarbeit (Berufsmaturitätsarbeit)
- T&U: Technik und Umwelt

Praxisjahr

HMS: Einbettung in das Schweizer Bildungssystem



Kantonsschule Engge
Zürich



Obligatorischer Sprachaufenthalt von 2 Wochen im 3. Jahr



- ☑ Niveau B2 Englisch & Französisch = Ziel f. Berufsmaturität
- ☑ Englisch: First / Französisch: DELF B2 ⇒ International anerkannte & aussagekräftige Diplome
- ☑ Grosser Vorteil für CV bei Bewerbungen
 - Praktikum: Englisch und Französisch sind wichtig!
 - Stellenbewerbungen NACH Praktikum: Englisch und Französisch sind wichtig!
- ☑ Sprachaufenthalte können wichtigen Beitrag zum Bestehen der Diplome und der Abschlussprüfungen leisten

Obligatorischer Sprachaufenthalt von 2 Wochen



Obligatorischer Sprachaufenthalt:

- Dauer: mindestens 2 Wochen
- Zeitpunkt: Herbst 3. Klasse (1 Schul-, 1 Ferienwoche)
- Sprache: Englisch oder Französisch
- Besuch einer Sprachschule

Freiwilliger 2. Sprachaufenthalt:

- Zweite Klasse (vor/in Sport- od. Frühlingsferien)
- Dritte Klasse (vor/in Sportferien)
- Mögliche Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch



Porträt der Schule

Moritz Spillmann, Rektor
Louisa Reiss und Robin Fischer, SO

Neue Sprachen

Daniela Piroddi (Ita), Ivana Di Quinzio (Span),
Alexander Ionov (Ru), Lehrpersonen

Wirtschaft und Recht

Andrea Classen, Lehrerin

Handelsmittelschule

Andrea Classen, Lehrerin

Immersion / Akzent

Stephan Giess, Prorektor

Kunstoffach

Stephan Giess, Prorektor

Anmeldeverfahren

Beeke Rusch, Prorektorin



Gymnasium Profil W+R

Immersion / Zweisprachige Maturität

Gymnasium W+R und N (Spanisch)

Akzent Internationale Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit



Zweisprachige Maturität

- Gymnasium Profil W+R
- seit August 2002
- Unterricht in Englisch in ausgewählten Fächern
- Verbesserung der Englischkenntnisse und Erwerb von englischen Fachsprachen
- Aufenthalt im englischsprachigen Raum



<i>Immersionfach</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>Stunden</i>
Wirtschaft und Recht	4.– 8. Semester	400
Geschichte	7.– 8. Semester	80
Physik / Biologie	5.– 8. Semester	120
Geografie / Biologie	5.– 8. Semester	120
Mathematik	5.– 8. Semester	280
Total 2.– 4. Jahr		1000

Austausch mit San Francisco



Kantonsschule Enge
Zürich



W3i
Oktober 2013



Gymnasium Profil W+R

Immersion / Zweisprachige Maturität

Gymnasium W+R und N (Spanisch)

Akzent Internationale Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit

Engagement

Natur

-wissenschaften

Geistes

-wissenschaften



Bsp. Projekte der Entwicklungszusammenarbeit

- Kleinkredit für die Rinderaufzucht (Kamerun)
- Brunnenbau (Kamerun)
- Aufbau Medizinisches Zentrum (Albanien)
- Schulhausrenovation (Albanien)



Akzentmodule

- Ökobilanzen (Che/Phy)
- Biodiversität (Bio/GG)
- Al-Andalus (Sp GS)
- Nachhaltigkeit und Städte (GG/WR)
- Blockchain-Technologie und Krypto-Währungen (GG/WR)

Internationale Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit

1. Klasse **Akzentmodule**

2. Klasse **Akzentmodule, Arbeitseinsatz**
Projektwoche «Nachhaltigkeit und Energie» (Bio, Che, Phy)
Sprachaufenthalt (6 Wochen, fakultativ) oder **Sozialeinsatz**
(2 Wochen)

3. Klasse **Projektkurs** (Sozialeinsatz, Partnerschulen,
Entwicklungszusammenarbeit)

Akzentmodule

4. Klasse **Akzentmodul**
Maturitätsarbeit zu Akzentthema



Ist die Akzentklasse etwas für mich?

- **Interesse** an den beiden Schwerpunktthemen
- Motivation und Bereitschaft für **Zusatzaufwand** zum regulären Lehrplan
- **Verantwortung** übernehmen (eigene Projekte in Modulen, Workshopleitung, etc.)
- **Motivationsschreiben** notwendig



Porträt der Schule

Moritz Spillmann, Rektor
Louisa Reiss und Robin Fischer, SO

Neue Sprachen

Daniela Piroddi (Ita), Ivana Di Quinzio (Span),
Alexander Ionov (Ru), Lehrpersonen

Wirtschaft und Recht

Andrea Classen, Lehrerin

Handelsmittelschule

Andrea Classen, Lehrerin

Immersion / Akzent

Stephan Giess, Prorektor

Kunstoffach

Stephan Giess, Prorektor

Anmeldeverfahren

Beeke Rusch, Prorektorin

Kunstoffach

Bildnerisches Gestalten

Musik

1. - 3. Klasse, 2 Lektionen/Woche

Wahlkurse im 4. Jahr möglich



Villa Schoellergut und Stallungen

Bildnerisches Gestalten



Fotografie: Tiefenschärfe

Musik



Chor und Orchester

Musik

Theorie und Praxis
plus Einzelunterricht Instrument

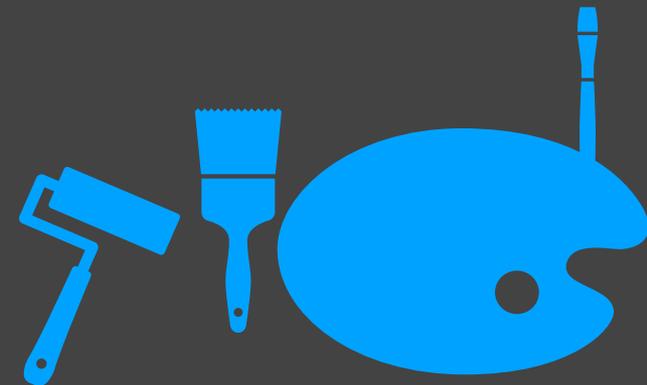


Musische Freifächer für alle

- Musical
- Chor, Blas- und Streich-Orchester, Ensembles
- BG: Instrument (640.--/Semester)

Bildnerisches Gestalten

Theorie und Gestalten





Porträt der Schule

Moritz Spillmann, Rektor
Louisa Reiss und Robin Fischer, SO

Neue Sprachen

Daniela Piroddi (Ita), Ivana Di Quinzio (Span),
Alexander Ionov (Ru), Lehrpersonen

Wirtschaft und Recht

Andrea Classen, Lehrerin

Handelsmittelschule

Andrea Classen, Lehrerin

Immersion / Akzent

Stephan Giess, Prorektor

Kunstoffach

Stephan Giess, Prorektor

Anmeldeverfahren

Beeke Rusch, Prorektorin



Aufnahmebedingungen

Prüfungsfreie Aufnahme aus der gymnasialen Unterstufe:

- Profil N mit Russisch
- Profil N mit Spanisch *und* Akzent
- Profil Wirtschaft und Recht
- Profil Wirtschaft und Recht mit Zweisprachiger Maturität / Immersion
- Profil Wirtschaft und Recht mit Akzent

Mit vorsorglicher Aufnahmeprüfung aus der gym. Unterstufe:

- Profil N mit Spanisch / Italienisch / Englisch



Aufnahmebedingungen

An der Kantonsschule Enge aufgenommen wird, wer

- das 17. Altersjahr nach dem 30. April 2022 vollendet (Geburtstag nach dem 30. April 2005),
- die 2. oder 3. Klasse der Sekundarschule, Abteilung A oder B, oder eine gleichwertige Ausbildung absolviert hat und
- die Aufnahmeprüfung besteht, d.h. folgende Bedingungen erfüllt:

Typus	Prüfungsfächer	Erforderlicher Schnitt
Kurzgymnasium	D, M, F	4.0
Handelsmittelschule	D, M, F	3.87

(Gewichtung: D 40%, M 40%, F 20%)



- Erfahrungsnoten zählen im Kurzgymnasium nicht.
- Für Schüler*innen, die die 2. Klasse eines Langgymnasiums absolviert haben, bestehen besondere Eintrittsbestimmungen: prüfungsfreier Eintritt oder vorsorgliche Aufnahmeprüfung.
- Alle Schüler*innen, die eine Aufnahmeprüfung bestanden haben, absolvieren eine Probezeit von einem Semester Dauer.
- Ausführliche Informationen zu den Aufnahmebedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.ken.ch (-> Anmeldeverfahren und Aufnahmeprüfung).



Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP)

- Die Aufnahmeprüfung wird **zentral** durchgeführt, d.h. alle Mittelschulen des Kantons Zürich führen zur selben Zeit dieselbe Aufnahmeprüfung in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik durch.
- Die schriftliche Prüfung findet am **8. / 9. März 2022** statt (jeweils vormittags). Genaue Angaben erhalten die Kandidat*innen nach der Anmeldung.
- Über den Prüfungsstoff kann man sich auf der folgenden Homepage informieren: www.zap.zh.ch. Hier finden Sie auch alle Reglemente. Ebenso können auf dieser Seite alte Aufnahmeprüfungen eingesehen werden.
(Alle wichtigen Seiten sind auf unserer Website verlinkt)



Zentrale Aufnahmeprüfung

Wer eine Mittel- oder eine Berufsmaturitätsschule besuchen will, muss die **Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP)** bestehen. Angaben zu **Fristen, zu Terminen, zur Anmeldung und weitere Informationen zu den unterschiedlichen Prüfungen finden Sie hier.**

Inhaltsverzeichnis

Alles zur Anmeldung Anmeldung Doppelanmeldungen Prüfungsfreier Übertritt Nachteilsausgleich Verhindert ▶

Langgymnasium

Kurzgymnasium

Fachmittelschule

Handelsmittelschule

Informatikmittelschule

Berufsmaturitätsschule

Alles zur Anmeldung

Wer im Kanton Zürich eine Mittelschule oder eine Berufsmaturitätsschule besuchen möchte, muss die Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP) für den jeweiligen Bildungsweg ablegen. Angaben zum prüfungsfreien Übertritt folgen weiter unten. Die Aufnahmeprüfungen finden ein Mal pro Jahr statt. Die Prüfungen werden an jener Mittelschule oder an jener Berufsmaturitätsschule abgelegt, die bei bestandener Aufnahmeprüfung besucht wird.

Grundsätzlich gilt für die Zürcher Mittelschulen und Berufsmaturitätsschulen die freie Schulwahl. Bei Überbelegung oder mangelnder Auslastung einer Schule



Die Anmeldung

- Sie benötigen keinen PIN zur Anmeldung.
- Die Anmeldung erfolgt online: Sie gehen direkt auf die Website www.zap.zh.ch/newregistration.php und erstellen sich Login-Daten.
- Die AHV-Nummer (Versicherten-Nr.) der Kandidat*innen muss angegeben werden. Halten Sie diese also bei der Anmeldung bereit.
- Steuern Sie nun die gewünschte Schulart an, dann die Kantonsschule Enge.
- Bei vielen Punkten sind Hilfetexte hinterlegt.



Die Anmeldung www.zap.zh.ch/newregistration.php

Registrierung

Falls Sie sich bereits registriert haben, können Sie sich auf der [Login-Maske](#) anmelden.

Neues Login erstellen:

Name Vorname

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) E-Mail

Sozialversicherungsnummer

Ihr Benutzername wird automatisch generiert und Ihnen per E-Mail bekannt gegeben.

Passwort Passwort wiederholen

Prüffeld

REGISTRIEREN

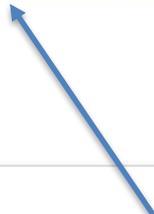
Die Registrierung erfolgt in 3 Schritten:

1. Tragen Sie Ihre Daten, inkl. Passwort, links ein und drücken Sie auf den Knopf "Registrieren".
2. Bestätigen Sie Ihre Registrierung durch Klicken auf den Aktivierungslink, welchen Sie per E-Mail erhalten.
3. Loggen Sie sich mit Benutzernamen und Passwort ein. Der Benutzername ist auch in der E-Mail enthalten.

Anforderungen an das Passwort:

- Das Passwort hat eine minimale Länge von 5 Zeichen.
- Das Passwort enthält mindestens einen Kleinbuchstaben.
- Das Passwort enthält mindestens eine Ziffer (0-9).





Persönliche Angaben

1 Persönliche Angaben

Persönliche Angaben

Name	Vorname	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Geburtsdatum	SV Nummer	
30.04.2006 	7564900003903	
E-Mail	Anrede *	
KuK.108139@test.ch	Frau <input type="text"/>	
Nationalität *	Heimatort *	Zweite Nationalität
Schweiz <input type="text"/>	Bauma ZH <input type="text"/> zh <input type="text"/> (167 Treffer)	- <input type="text"/>
Muttersprache *	Im deutschen Sprachraum seit *	
Englisch <input type="text"/>	Geburt <input type="text"/>	

Strasse und Nummer *



- Die Anmeldung kostet für Sekundarschüler*innen 20 Franken. Diese Gebühr wird erst am Schluss der Anmeldung fällig.
- Schüler*innen aus dem Langgymnasium müssen nichts bezahlen.
- Die Anmeldung kann nur abgeschickt werden, wenn sie vollständig ist.
- Zur Anmeldung gehört eine Zeugniskopie der momentan besuchten Sekundarschule (Herbstsemester 2021/22) bzw. eine Bestätigung einer anderen Schulart. Ohne diese Zusatzdokumente kann die Anmeldung nicht abgeschlossen werden.

Abschluss



Kantonsschule Enge
Zürich

4. Herr Meister kauft an einer Weinausstellung Wein ein. Er erhält auf den angeschriebenen Preis 10 % Ausstellungsrabatt. Weil er ein Freund des Verkäufers ist, reduziert ihm dieser den Rechnungsbetrag (Preis nach Abzug des Rabatts) bei Rotwein um weitere 8 %, bei Weisswein um weitere 6 %.

a) Das Preisschild einer Kiste Weisswein zeigt CHF 650. Berechne, welchen Betrag Herr Meister schliesslich dafür bezahlen muss.

Aufgabe 4a

CHF 549.90

Lösungsweg:

$$650 \cdot 0.9 \cdot 0.94 = \text{CHF } 549.90$$

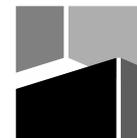
oder

$$100\% \hat{=} \text{CHF } 650$$

$$90\% \hat{=} \text{CHF } 585$$

$$100\% \hat{=} \text{CHF } 585$$

$$94\% \hat{=} \text{CHF } 549.90$$



Informationen

www.ken.ch

Kantonsschule Enge

Steinentischstrasse 10

8002 Zürich

044 286 76 11

Orientierungsabend digital

www.orientierungsabend-ken.ch



Besuchstage

Donnerstag, 6. Januar 2022

Freitag, 7. Januar 2022

Informationen vorgängig auf www.ken.ch